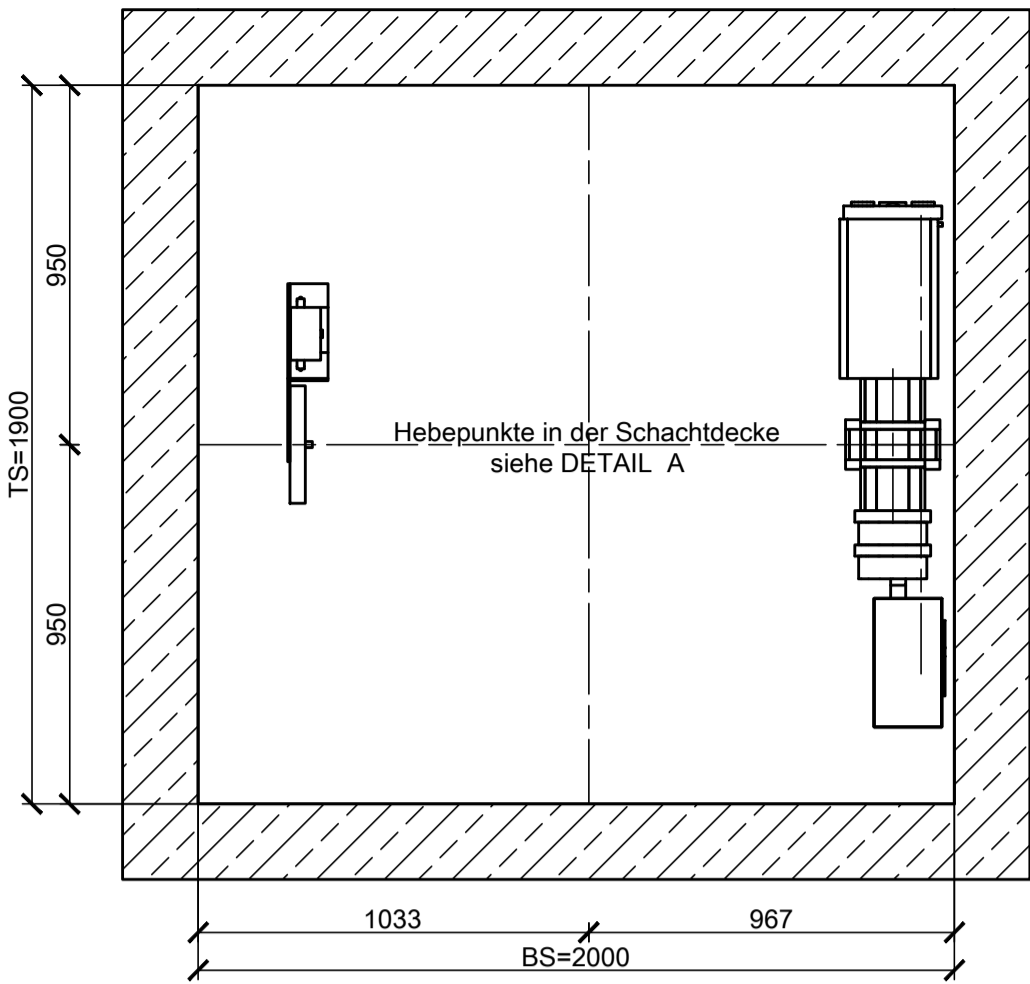
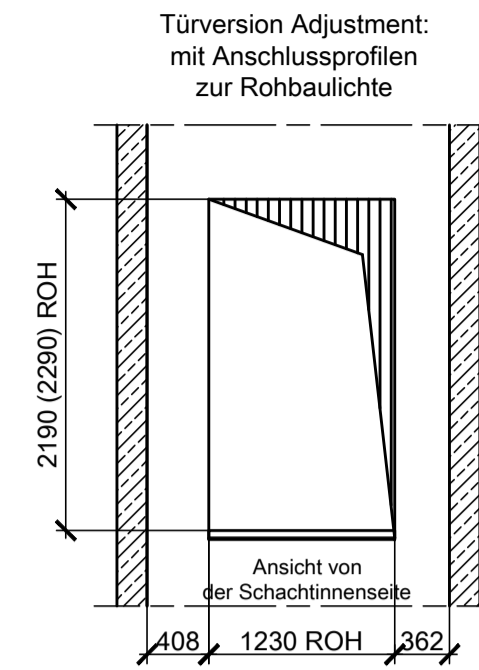
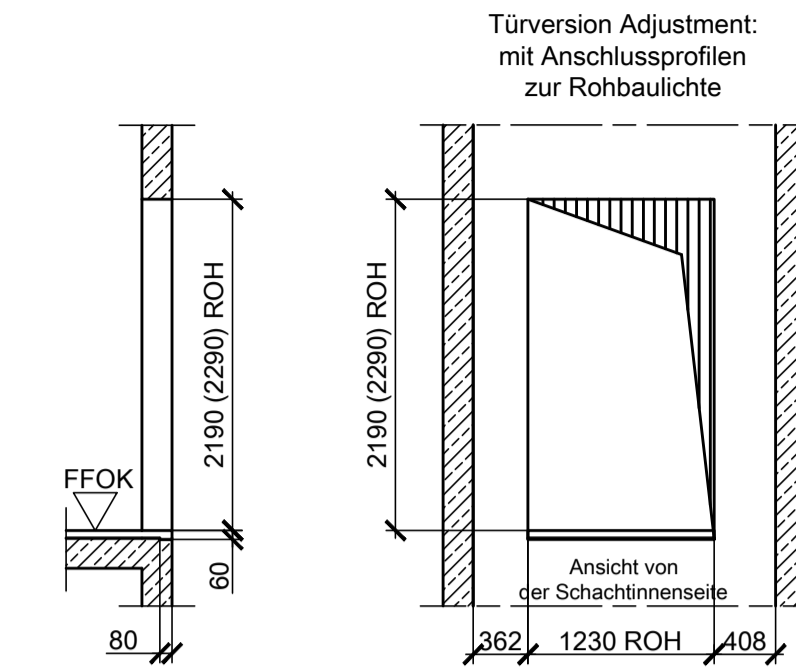
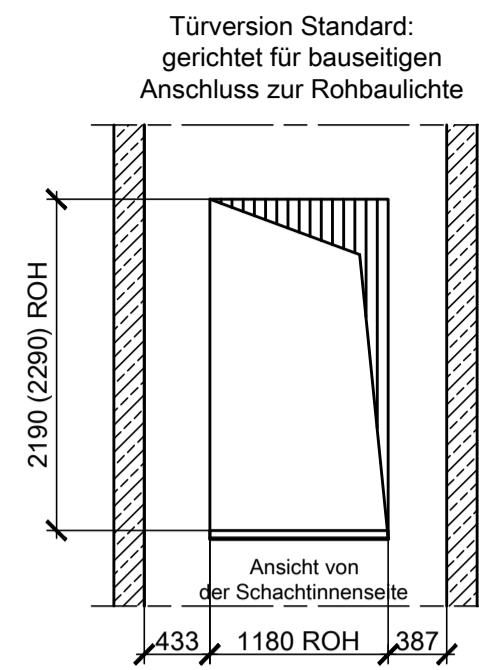
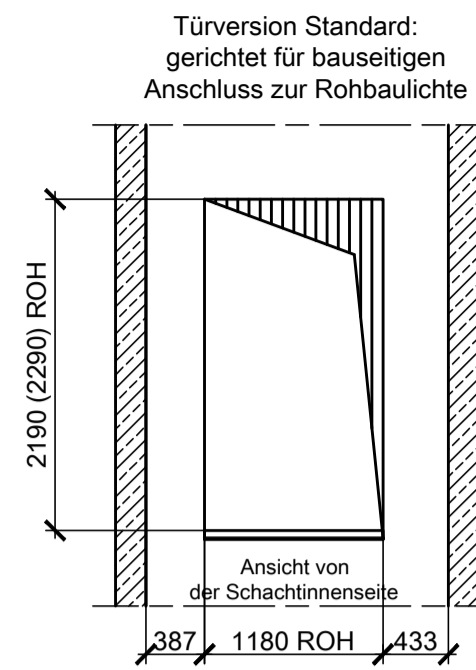


SCHACHTKOPF M1:20

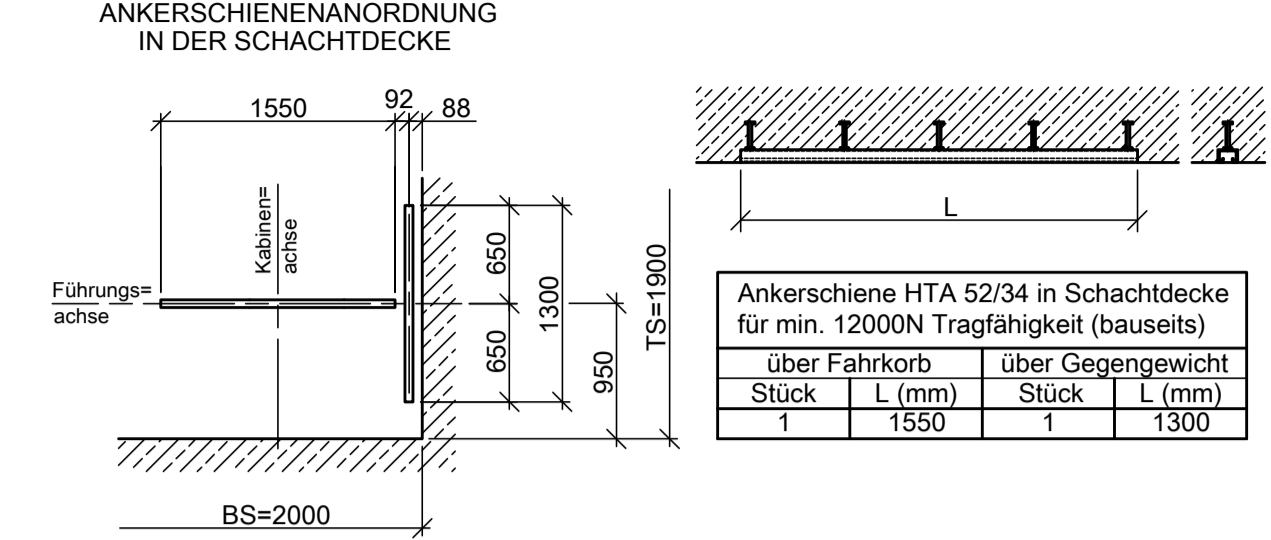


Entlüftung:
Der Schacht ist direkt ins Freie mit einem geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitt von min. 1% des Schachtquerschnittes bzw. von min. 300cm² zu entlüften. Wenn der Aufzug durch mehrere Brandabschnitte führt ist der Schacht direkt ins Freie mit einem geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitt von min. 2,5% des Schachtquerschnittes bzw. von min. 1000cm² zu entlüften. Entlüftung im Bereich außerhalb des Schachtes brandbeständig verkleidet, bauseits. Die Abluft von aufzugsfremden Räumen darf nicht in den Schacht abgeführt werden.



TÜRAUSSPARUNG M1:50

DETAIL A M1:50



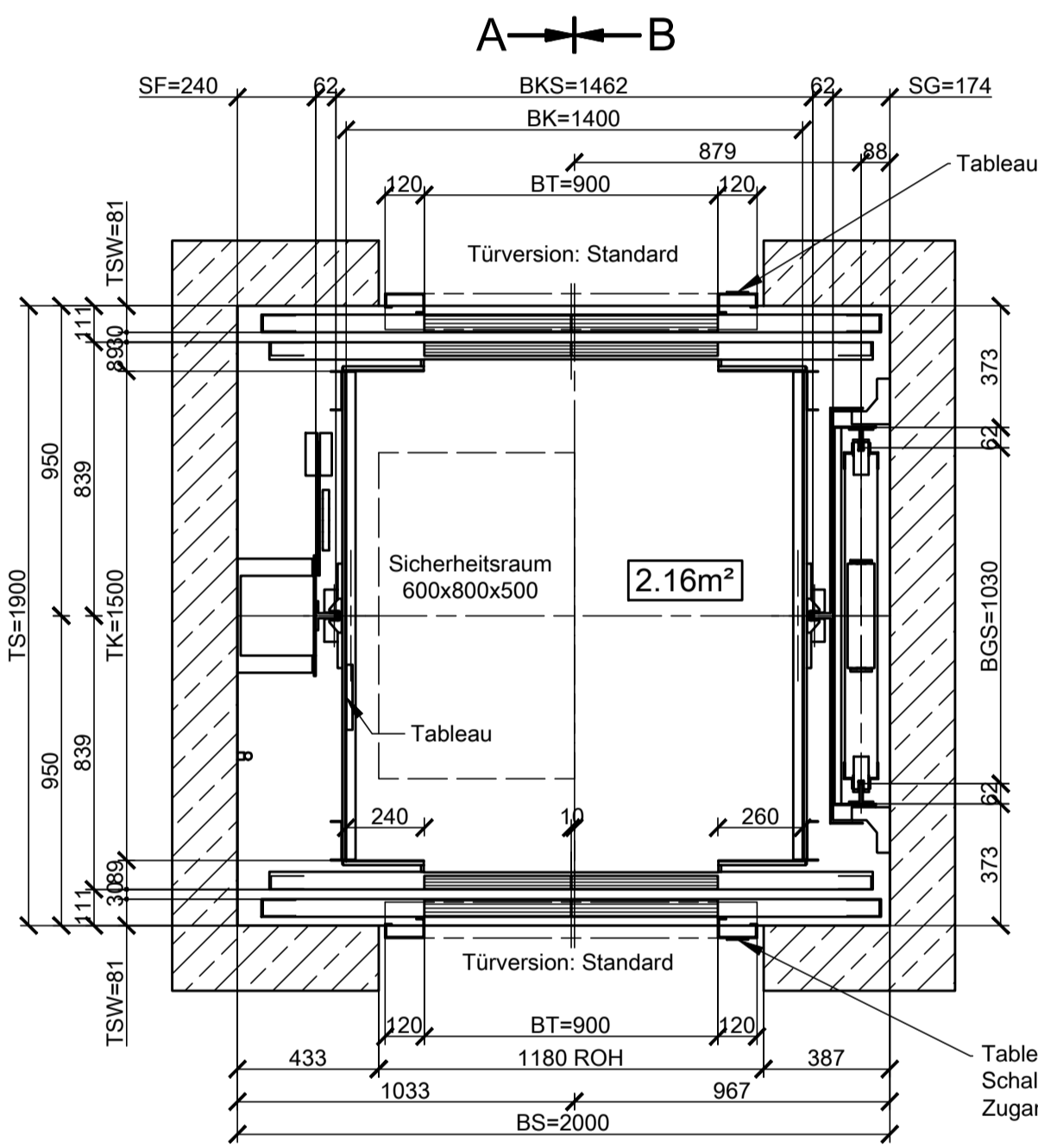
BAUSEITIGE LEISTUNGEN welche vor Montagebeginn erbracht werden müssen:
- Der fertige schalreine oder verputzte Schacht, versehen mit staubbindendem Anstrich und allen erforderlichen Durchbrüchen, Aussparungen und Montageöffnungen.
- Weitere bauseitige Leistungen nach Auftragsbestätigung.

TRIEBWERK IM SCHACHTKOPF:
- Verlustleistung beachten (für die Bemessung der Lüftungseinrichtung).
In besonderer Situation ist ein temperaturgesteuerter Ventilator vorzusehen.

SCHACHT:
- Für ausreichende, ständig wirksame Lüftung einschließlich Vogelschutzgitter ist zu sorgen. Geometrisch wirksamer Lüftungsquerschnitt von min. 1% des Schachtquerschnittes oder min. 300cm². Wenn Aufzug durch mehrere Brandabschnitte führt geometrisch wirksamer Lüftungsquerschnitt von min. 2,5% des Schachtquerschnittes oder min. 1000cm². Der höhere Wert ist auszuführen.
- in jedem Stockwerk ein Waagris in unmittelbarer Nähe des Schachtzuganges.
- in jedem Stockwerk eine Rohöffnung für die Schachttür mit provisorischem Schutz während der Dauer der Arbeiten.

ALLGEMEIN:
- Sämtliche Maße sind Fertigmaße (in mm).
- Alle Höhenmaße beziehen sich auf FFOK.
- Bautoleranz: +/- 20mm. Abweichungen vom Senkel, auf die ganze Schachthöhe gemessen, dürfen ebenfalls +/- 20mm nicht überschreiten.
- Im Schacht dürfen keine aufzugsfremden Einrichtungen vorhanden sein.
- Haltestellen die sich im Freien befinden, müssen ausreichend gegen Witterungseinflüsse geschützt sein.
SCHACHTTEMPERATUR MIN. +5°C UND MAX. +40°C.

STOCKWERKSGRUNDRISS M1:20



Schachtumwehrung:
Jeder Schacht muss vollständig von vollwandigen Wänden, Boden und Decke (gemäß EN81-1, §5.3) umschlossen sein.

Im Bereich der Stützen dübelfähiger Beton Mindestgüte C20/25.

Türkonstruktion - Lieferung durch Aufzugsfirma.
Schwellenaufguss und evtl. Verputz nach Türmontage. Leistung bauseits.

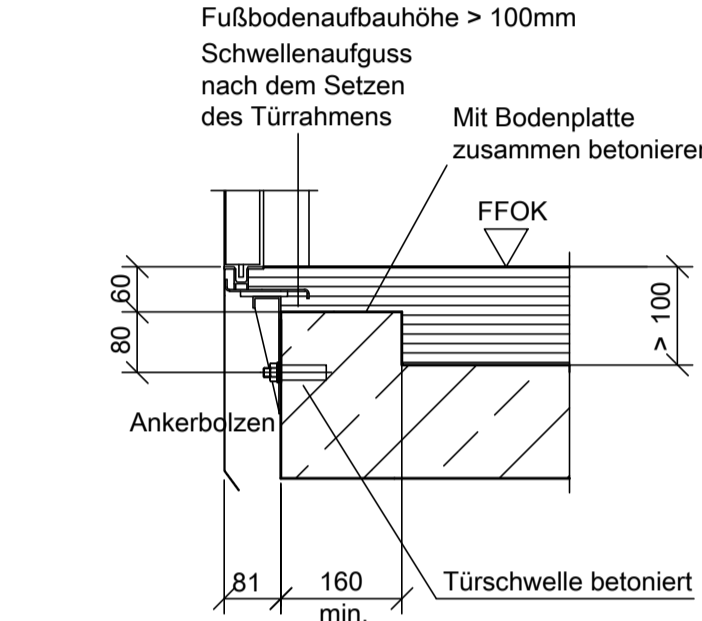
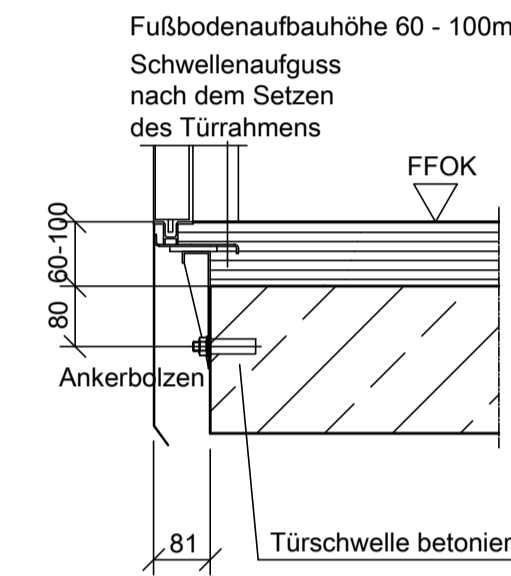
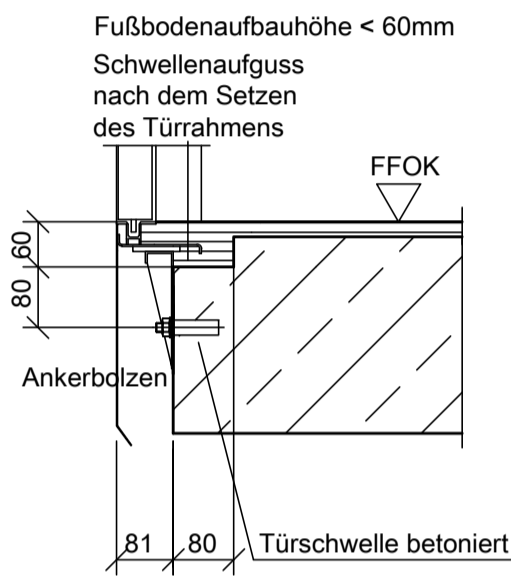
Steht die Schachttür im Freien, so muss ein Gefälle von der Schachttür ins Freie hergestellt werden. Leistung bauseits.

Alle Schachtüren müssen vor Witterungseinflüssen (Regen, Schnee,...) geschützt werden. Leistung bauseits.

Tableau
Türversion: Standard
Türversion: Standard
Tableau
Schaltschrank
Zugang oberste Haltestelle

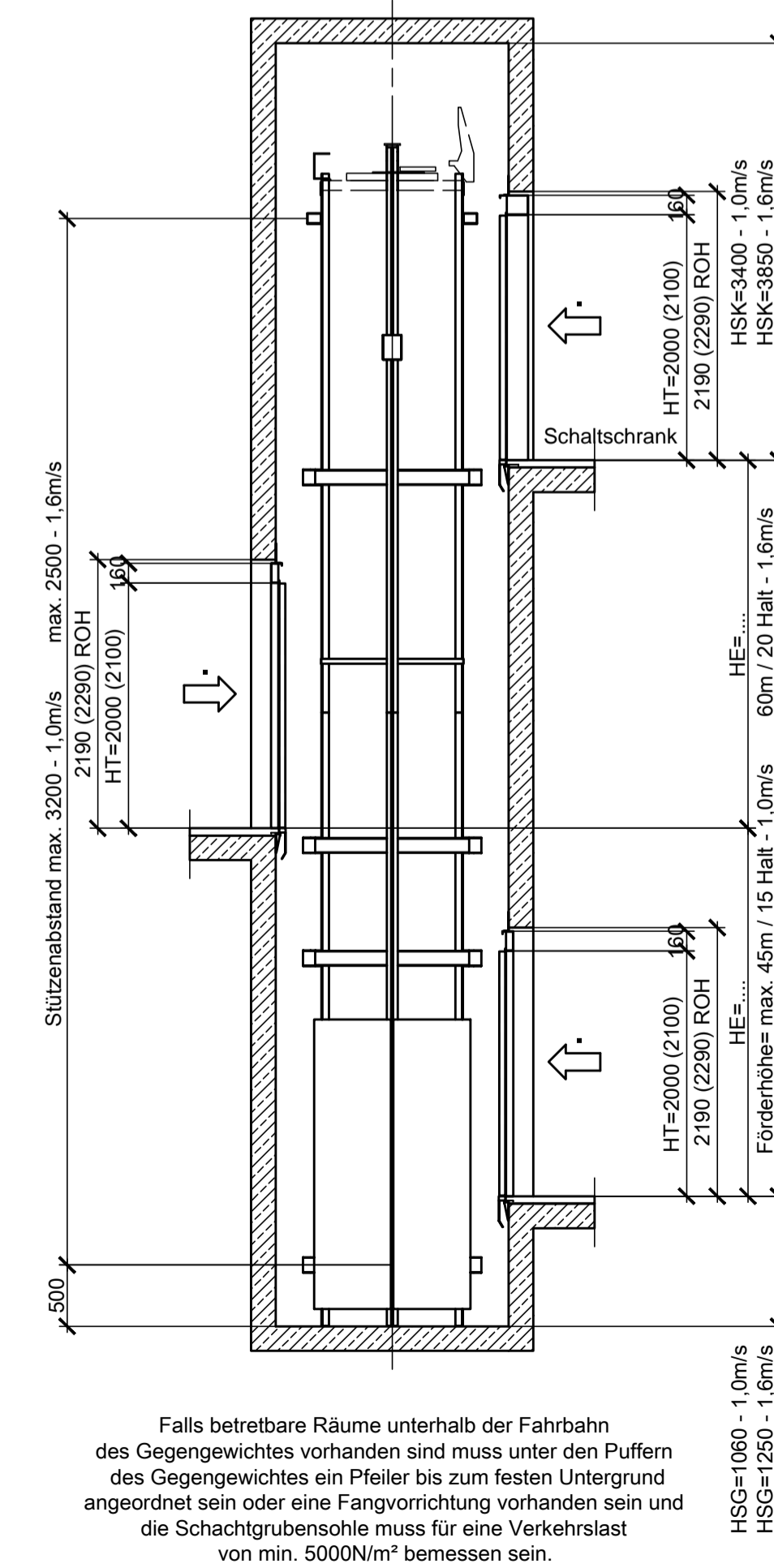
DETAIL TÜRSCHWELLE M1:10

MÖGLICHE VARIANTEN JE NACH FUßBODENAUFBAUHÖHE BAUSEITS AUSBILDEN



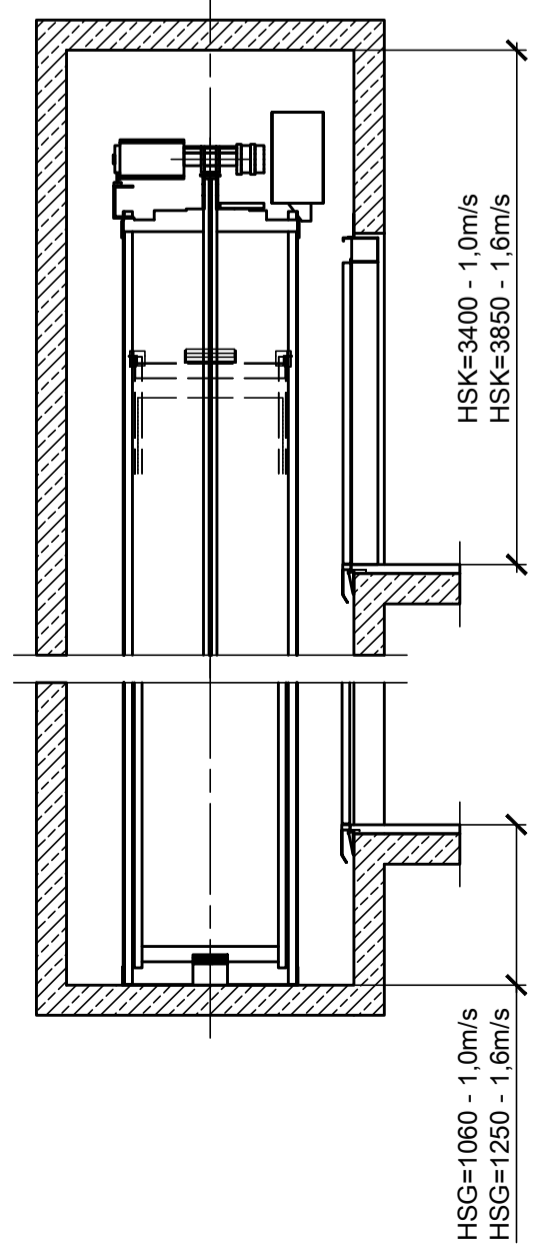
- BS= Breite Schacht
- TS= Tiefe Schacht
- BK= Breite Kabine
- TK= Tiefe Kabine
- BT= Breite Tür
- HT= Höhe Tür
- BKS= Breite Kabinenspur
- BGS= Breite GG-Spur
- SG= Maß für GG-Befestigung
- SF= Maß für Kabinenbefestigung
- HE= Etageistanz
- HSG= Höhe Schachtgrube
- HSK= Höhe Schachtkopf
- SKU= Überfahrt Kabine unten
- SKO= Überfahrt Kabine oben

SCHNITT A-A M1:50

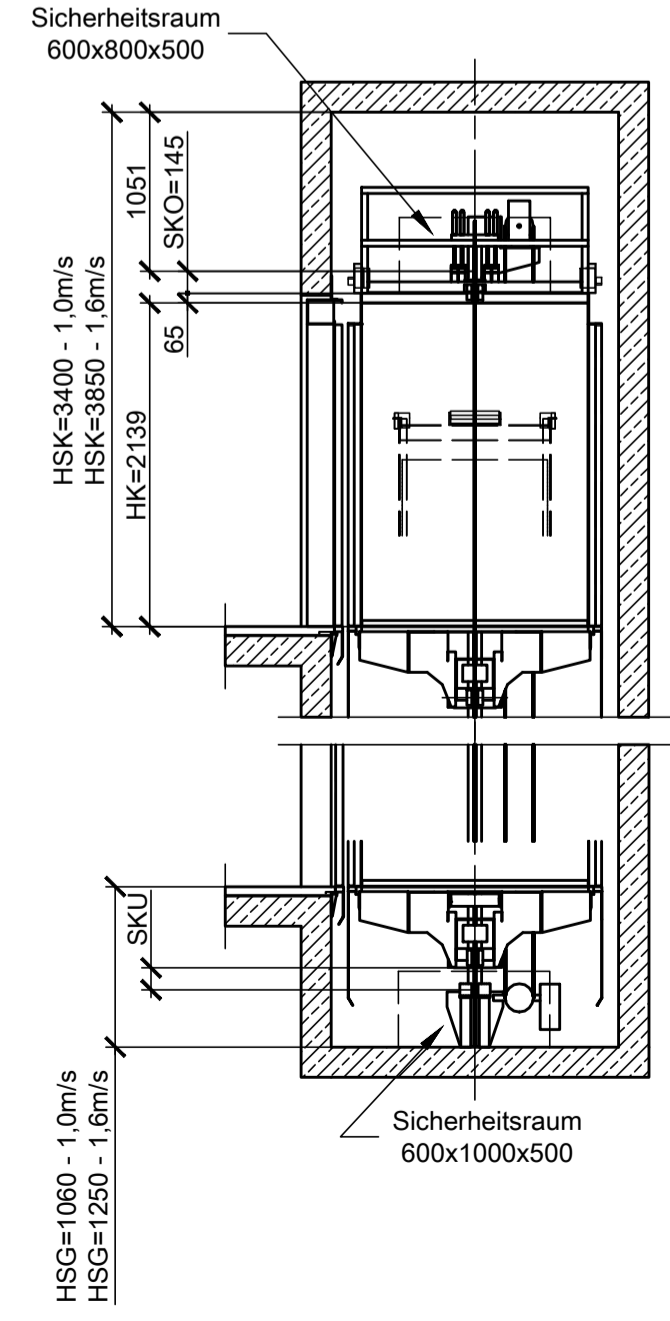


Falls betretbare Räume unterhalb der Fahrbahn des Gegengewichtes vorhanden sind muss unter den Puffern des Gegengewichtes ein Pfeiler bis zum festen Untergrund angeordnet sein oder eine Fangvorrichtung vorhanden sein und die Schachtgrubensohle muss für eine Verkehrslast von min. 5000N/m² bemessen sein.

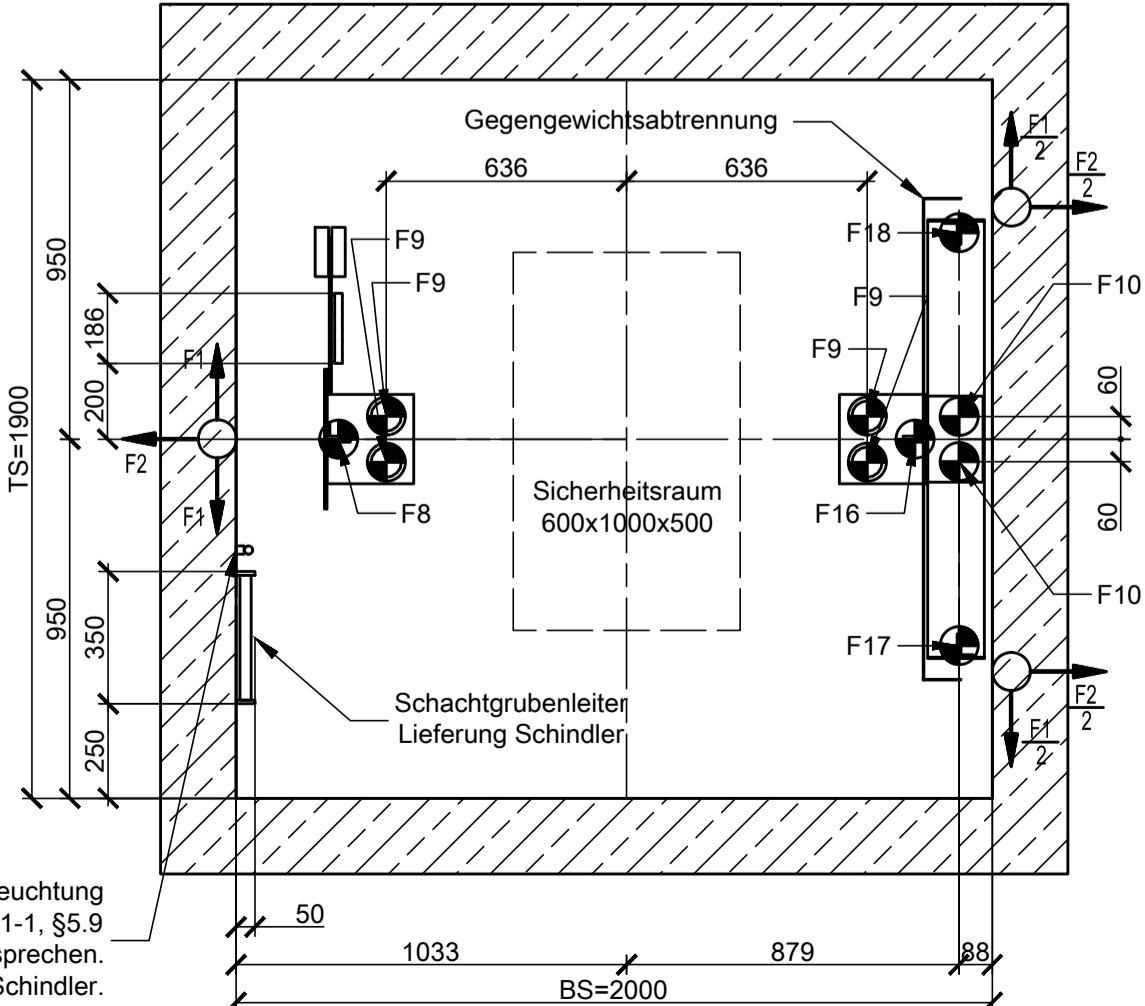
SCHNITT A-A M1:50



SCHNITT B-B M1:50



SCHACHTGRUBE M1:20



Schachtbeleuchtung muss der EN81-1, §5.9 entsprechen. Lieferung Schindler.

DISPOPLAN

Produkt Linie: Schindler 3300

HAUPTDATEN :		ELEKTRISCHE DATEN :	
Tragfähigkeit (kg)	900	Nennspannung	3x400 V +N+PE
Personenzahl	12	Nennfrequenz (Hz)	50 Hz
Förderhöhe (m)	max. 45 / max. 60	Energieversorgung für Lichtnetz	230 V
Geschwindigkeit (m/s)	1,0 / 1,6	Anleitung zur Herstellung der elektr. Stromzuleitung siehe E10 - Blatt	
Haltestellen	max. 15 / max. 20	A-bewertete Dauerschallpegel max. dB(A): 1m vom Antrieb entfernt (Schachtkopf, TWR): 65 1m vor der Schachtüre im Stockwerk: 60	
Zugänge	2	Aufzugseigentümer:	
Steuerung	...	Aufstellort:	
Antriebssystem	ACVF-CL	Rückfragen diesen Plan betreffend an: Tel.: 01-60188-0 E-Mail: info@schindler.at	

Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Wienerbergstraße 21-25
1100 Wien, Österreich
Tel. 01-60188-0 Fax 01-60188-3000
www.schindler.at

Auftrag Nr. 0900_DL_C2_BT900_00